

## Bowling-Stadtmeisterschaft

# Skaley, Lakies Meister

Kassel (aa). Walter Skaley und Petra Lakies konnten ihren Titel als Bowling-Stadtmeister erfolgreich verteidigen. W. Skaley spielte dabei in den ersten sechs Spielen der Finalrunde ein reines Pin-Ergebnis von 222 Pins im Schnitt und erreichte das Gesamtergebnis von 1462 Pins. Der Kampf um den zweiten Platz schien vor den letzten beiden Spielen schon fast entschieden, denn hier lag A. Almeroth klar vor P. Leister und P. Senf. Im vorletzten Spiel verlor A. Almeroth allerdings gegen P. Leister und somit mußte das letzte Spiel die Entscheidung bringen. Leister zog schließlich mit fünf Pins Vorsprung vor A. Almeroth ins Finale ein, der vor Senf den dritten Platz belegte. Im Finale setzt sich W. Skaley dann mit 544 zu 491 Pins durch.

Bei den Damen gab es von Anfang an ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Einzug ins Finale. Einzig und allein die spätere Stadtmeisterin P. Lakies konnte sich nach drei Runden deutlich von den Verfolgern absetzen und erreichte mit einem Schnitt von

186 Pins - ohne Bonus - das Finale. Um den zweiten Platz kämpften praktisch bis zum letzten Spiel G. Göbel und B. Almeroth. Durch einen Sieg über die direkte Kontrahentin konnte schließlich G. Göbel das Finale erreichen; dritte wurde B. Almeroth und vierte G. Wenning. Erst der letzte Wurf entschied dann das Finale mit 546 zu 533 Pins zugunsten von P. Lakies.

Juniorinnen-Meisterin wurde die auch bei den Hessischen Meisterschaften gut platzierte G. Fröhlich vor M. Schöne. In der Trostrunde der Stadtmeisterschaft/Herrn, die im gleichen Modus gespielt wurde, konnte sich im Finale R. Ender mit 543 Pins vor J. Fredrich mit 519 Pins als Sieger durchsetzen. Dritter wurde hier A. Hansel vor V. Becker. Damen-Siegerin wurde M. Klitsch.

Bei den Senioren wurde K. Frömke Stadtmeister, der über die lange Distanz von sechs Spieltagen einen hervorragenden Schnitt von 185,2 Pins erreichte. Bei den Damen siegte E. Thornburg.

22. 5. 84

## Bowling

# Jürgen Pelz spielte perfekt: 300 Pins

Kassel (aa). Der Ex-Bowling-Nationalspieler Jürgen Pelz, der über 200 Spiele in der deutschen Nationalmannschaft bestritten hat und beim Worldcup 1977 in London als drittbesten Spieler der Welt von der Bahn ging, spielte zum seibten Mal in seiner Laufbahn das perfekte Spiel von 300 Pins.

Pelz ist ebenfalls deutscher Rekordhalter in der 3er Serie mit 758 Pins, ein Ergebnis, das er kürzlich um 10 Pins verfehlte. Dank der guten Frühform von Pelz hofft Finale I, bald wieder in die zweite Bundesliga aufzusteigen.

Ein gutes Ergebnis brachte auch Schiffmann vom Club 300 I. Er spielte 622 Pins, was der Mannschaft jedoch auch nicht zum Sieg über Finale I half. Endstand: 2 908 - 2 915.

Die beste Damenmannschaft des Vorbereitungsspieltags war der BC Kondor. Allerdings notierte man im Endergebnis nur eine durchschnittliche Leistung.

31. 8. 84

## Bowling

# Start der Kasseler Hessenligisten mißglückt

Kassel (aa). Die fünf Kasseler Bowling-Mannschaften starteten alle mit negativen Ergebnissen in die neue Hessenliga-Saison. Der Hessenligist Finale I konnte nur 6:10 Punkte erreichen, wobei man gegen den Erzrivalen BV Wiesbaden mit 8:0 verlor und gegen Frankfurt-West nur 6:2 spielte. Die ersatzgeschwächte Mannschaft des DBC I, die in der hessischen Oberliga der Damen spielt, konnte nur vier Punkte erkämpfen, wobei je zwei Punkte gegen Rot-Weiß Hanau und DBC Wiesbaden erreicht wurden. Die Regionalliga-Mannschaft von Finale II hatte einen schwarzen Tag und konnte nur zwei Pluspunkte verbuchen.

Der Bezirksligist BC Komet verlor gegen Sachsenhausen mit 8:0 und konnte gegen BC Oberrad mit 6:2 gewinnen. Bester Spieler hierbei war G. Schomberg mit 1111 Pins. Die Aufsteiger in die Regionalliga, die Damen von DBC II, schafften ebenfalls ein 6:10-Ergebnis, wobei hier G. Köhler beste Spielerin mit 1106 Pins war. Die höchste hessische Klasse spielt am 28. Oktober im Bowling-Center Kassel (also Heimstart) und man hofft, dort durch ein positives Punkteergebnis die Ausgangslage für die restliche Spielzeit zu verbessern.

Die Saison der Kasseler Bowling-Ligen begann zum erstenmal nach einem neuen Modus. Erstmals gibt es eine Qualifikationsrunde, in der alle 16 Kasseler Clubs aufeinander treffen und nach 15 Spieltagen dann mit den acht besten Mannschaften die A-

Klasse und der Rest die B-Klasse bilden, wobei Punkte und Pins aus der ersten Runde in die Meisterschaftsrunde übertragen werden.

Der erste Tabellenführer ist Club 300 I; er konnte sich gegen Pin up I klar mit 8:0 durchsetzen. Weitere 8:0-Erfolge konnten die Mannschaften von Finale II über die neue Mannschaft von BC Kraftwerk und die nur umbenannte Mannschaft Blue Strikers über Top Five verbuchen, wobei J. Fredrich (Strikers) 611 Pins erspielte. Dann folgt eine Reihe von Mannschaften mit 6:2 Punkten, angeführt von BC Komet am 4. Tabellenplatz, die dieses Ergebnis gegen Herkules I erspielten, wobei A. Hansel 639 und G. Schomberg 600 Pins erbowlten.

Hier die übrigen Ergebnisse: BC Olympia - Pin up II 2:6, Sputnik - Fortuna I 2:6, BC Kondor - Finale I 2:6, Blau-Weiß 79 - Fortuna II 2:6.

1 Club 300 I	8:0 2791
2 Finale II	8:0 2680
3 Blue Strikers	8:0 2575
4 BC Komet	6:2 2827
5 Finale II	6:2 2715
6 Herkules	6:2 2682
7 Fortuna II	6:2 2465
8 Fortuna I	6:2 2268
9 Pin up II	6:2 2205
10 BC Kondor	2:6 2647
11 Blau-Weiß 79	2:6 2448
12 BC Sputnik	2:6 2102
13 BC Olympia 84	2:6 2001
14 Pin up I	0:8 2680
15 BC Kraftwerk	0:8 2209
16 Top Five	0:8 2163

8. 9. 84